



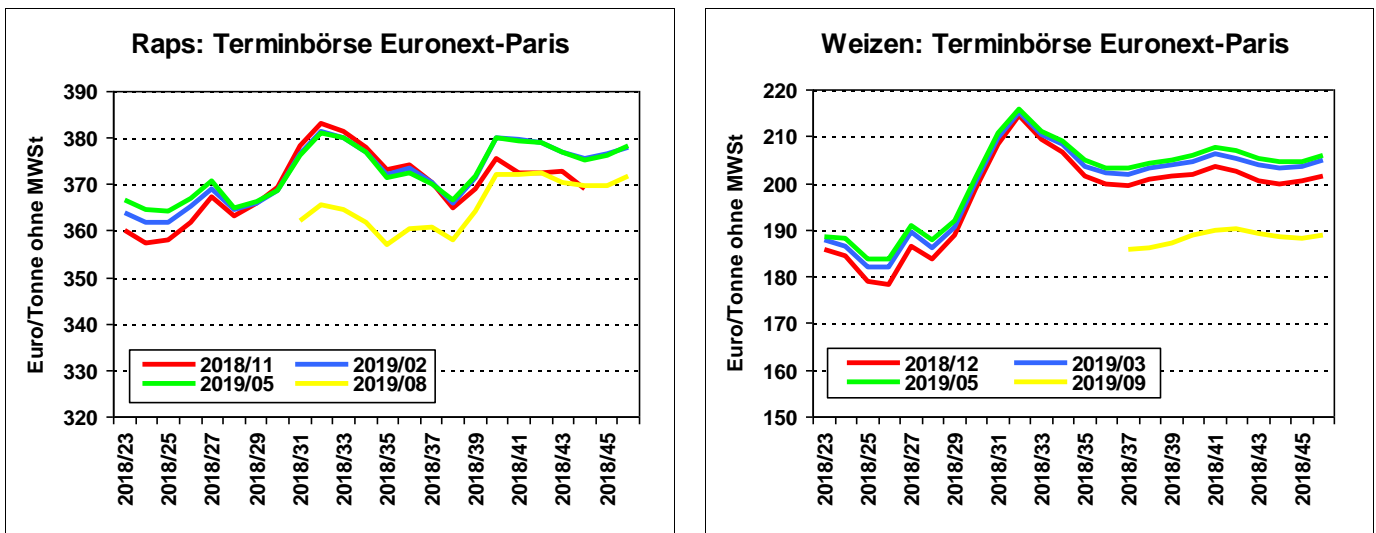
Corporate Agro System Hessen

Die Preise beruhen ausschließlich auf den Geschäftsabschlüssen der Landwirte, die zur geschlossenen Benutzergruppe (GBG) CASH gehören.

Die Daten wurden durch den LLH sorgfältig verarbeitet. Die Bereitstellung der Preise erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

Nur für den internen Gebrauch in der GBG.
Eine Weitergabe an Dritte ist nicht statthaft.

CASH!-Preisspiegel 2018/21 vom 15. November 2018



Feldfrüchte CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MwSt

Legende: B = Besatz %, FZ = Fallzahl sec, HL = Hektolitergewicht kg, ME = Mengeneinheit, Öl = Ölgehalt %, P = Proteingehalt %, S = Sedimentationswert, V = Verkauf, Z = Zukauf

Produkt	Ernte	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Hafer, Futter-	2018	2018/45	75,0	t	lose	Kontrakt 2018/11-02	ab Hof Zwischenhandel	210,00
Weizen B, Brot-	2018	2018/44	75,0	t	lose	V sofort	ab Hof Zwischenhandel	198,50

Saatgut- und Pflanzgut CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MwSt, ZFM=Zwischenfruchtmischung, B=Beize, Hy=Hybridsorte, P=Populationsorte, S=Synthetische Sorte, G=Gelbmosaikvirusresistenz, mz=mehrzeilig, zz=zweizeilig

Produkt	B	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Gerste, Winter- E (Hy) Galileo, Hybridgerste	•	2018/44	3,0	EH	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	61,50
Gerste, Winter- E (Hy) Wootan, Hy, mz	•	2018/44	3,0	EH	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	57,00
Getreide: Reinigung, Beizen, EFA	•	2018/44	20,0	dt	lose	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	14,50
Roggen, Winter- (P) SU Performer	•	2018/44	12,0	dt	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	58,50
Roggen, Winter- (P) SU Performer	•	2018/44	15,0	dt	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	57,00
Weizen, Winter- Apostel, A	•	2018/44	4,0	dt	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	62,50

Herausgeber:

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

- Marktinformation -

Kölnische Straße 48 - 50, 34117 Kassel

Tel: 0561 / 7299-267 (-285), Fax: 0561 / 7299-310

E-Mail: marktinfo@llh.hessen.de



CASH!-Preisspiegel 2018/21 vom 15. November 2018

Weizen, Winter-KWS Talent	•	2018/44	30,0	dt	gesackt	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	67,70
Weizen, Winter-Patras, A	•	2018/44	3,0	dt	gesackt	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	60,00
Weizen, Winter-Porthus	•	2018/44	5,0	dt	gesackt	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	55,80
Weizen, Winter-Reform, E, EFA	•	2018/44	5,0	dt	gesackt	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	59,80

Düngemittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Produkt	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Mangan 15%: Amix Mangan	2018/44	10,0	L	lose	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	2,30

Pflanzenschutzmittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

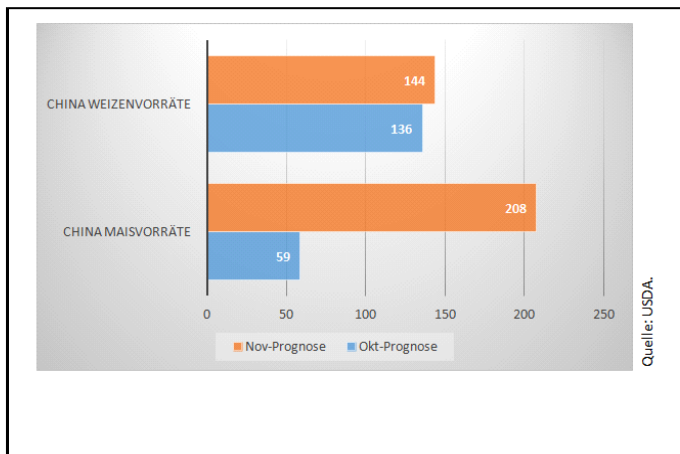
Legende: * = Sonstiges; E = Ernteerleichterung; F = Fungizid; H = Herbizid; I = Insektizid; M = Molluskizid; R = Rodentizid; S = Saatgutbehandlungsmittel; St. = Staat, V = Vorratsschädlinge; W = Wachstumsregler

	Produkt	St	Ge- bind	Menge	ME	Kaufart Monat	Euro/ME ohne MwSt		
							Preisspanne		Ø
H	Axial 50 (incl. Safener)	D	5	55	L	Z sofort	29,50	34,30	30,60
H	Bacara Forte	D	5	5	L	Z sofort			40,75
H	Boxer	D	20	20	L	Z sofort			7,90
H	Cadou Forte Set (5L Bacara Forte+2L Cadou SC)	D	7	12	L	Z sofort			51,23
H	Cadou SC	D	1	6	L	Z sofort			69,40
H	CTU 700	D	10	60	L	Z sofort	8,24	8,25	8,25
H	Glyphosate 360 TF	D	20	40	L	Z sofort			2,85
H	Herold SC	D	5	15	L	Z sofort	72,50	75,26	74,09
H	Malibu	D	10	80	L	Z sofort			12,90
H	Traxos	D	5	40	L	Z sofort			28,40
H	Viper Compact	D	5	10	L	Z sofort			28,70
H	Zypar	D	5	10	L	Z sofort			26,10

Futtermittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt, PG=Produktgruppe

PG	Produkt	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
EG	Schaumann Harnstoff	2018/45	1	dt	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	79,50
EG	Schaumann Silostar TMR Protect	2018/45	1	dt	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	230,00
M	Schaumann Energizer	2018/45	10	dt	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	99,00
M	Schaumann Rindamin ES	2018/45	2	dt	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	63,00
M	Schaumann Rindavit VK	2018/45	1	dt	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	207,00
Ö	Sojaöl	2018/44	1.000	dt	lose	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	87,00

China revidiert seine Bestandsschätzungen

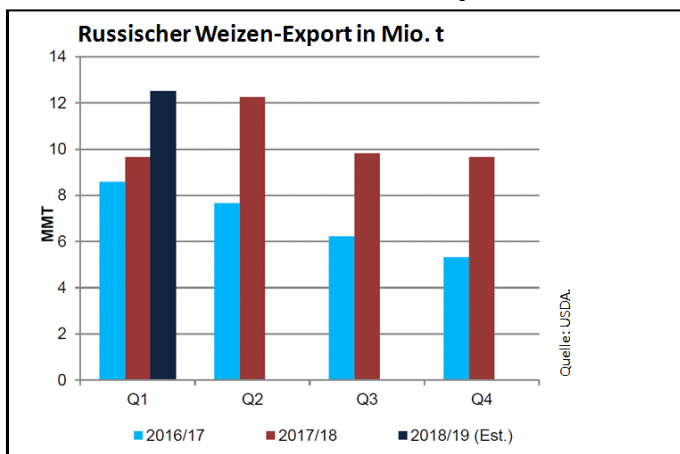


Manch einer rieb sich bei der Lektüre des USDA-November-Berichts verwundert die Augen. 307,5 Mio. t Mais in den Silos dieser Welt? Analysten hatten im Durchschnitt 159 Mio. t erwartet. Auch die Weizenvorräte wurden kräftig nach oben korrigiert. Rechnerisch lagern nun etwa 6,5 Mio. t mehr in den Silos. Der Grund: Das chinesische Büro für Statistik musste seine Hochrechnungen offenbar für die letzten zehn Jahre korrigieren. Die Börsen haben das offenbar besser verdaut als zunächst erwartet. Denn rechnet man China aus den Gleichungen heraus, fällt die Welt-Weizenproduktion *de facto* um 1,9 Mio. t.

Prognose Die Versorgungsbilanzen wurden mit den Korrekturen Pekings erheblich verlängert, was besonders den Maismarkt betrifft. Die Marktteilnehmer wissen das aber offenbar richtig einzuordnen, denn die Bestände Chinas stehen dem Weltmarkt ohnehin nicht zur Verfügung. Wir gehen davon aus, dass diese Meldungen eingepreist wurden und weitere Kursverluste nicht zu befürchten sind. (Fö)

Weitere Marktanalysen finden Sie im Internet unter <http://www.agrarberatung-hessen.de>.

Russland dominiert den Exportmarkt



Gerüchten zufolge soll Moskau in dieser Saison Ausfuhrbeschränkungen für den Getreideexport erwägen. Der Grund: Auch in Russland ist die Getreideernte deutlich schwächer ausgefallen als im Vorjahr. In der vergangenen Saison flutete Russland den Weltmarkt noch mit 40 Mio. t Weizen. Für 2018/19 liegen die Exporterwartungen etwa bei 30 bis 35 Mio. t. Bislang ist jedoch nicht zu erkennen, dass die Russen weniger aggressiv an den Märkten auftreten. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden bereits 14 Mio. t abgesetzt und somit fast die Hälfte des Jahresexports. Bei fob-Preisen in den Seehäfen von 227 \$/t kein Wunder.

Prognose Russland wird auch in dieser Saison die traditionellen Märkte der EU in Nordafrika bedienen. Aufgrund der winterlichen Verlade- und Transporteinschränkungen dürfte der Mengendruck zum Jahresende aber wieder nachlassen. Die EU-Exporteure setzen ihre Hoffnungen jetzt auf das 1. Quartal 2019. Dann dürften in den Exporthäfen wieder mehr Schiffe mit EU-Weizen beladen werden. (Fö)

Weitere Marktanalysen finden Sie im Internet unter <http://www.agrarberatung-hessen.de>.

Die Ölnotierungen haben seit Anfang Oktober um fast 20% nachgegeben. Nun fordert US-Präsident Trump die OPEC-Länder dazu auf, die Produktion nicht zu drosseln und an den bisherigen Fördermengen festzuhalten. Inzwischen geben auch die Heizöl- und Dieselpreise langsam wieder nach. Niedrigwasser in den Flüssen verteuert aber nach wie vor die Transporte. (Fö)